

20. ResQ-Cup am Brombachsee

Mit Zusammenhalt und Teamgeist zum Erfolg

Romantisches Seepanorama mit schier endlosem Sandstrand, wohlig warmes Wasser und viele fröhliche, gut gelaunte Menschen, und das alles fast vor der Haustür am Brombachsee:

Willkommen zum 20. ResQCup 2025 am Allmannsdorfer Strand!



Dank der aufwändigen akribischen Vorbereitung von Emily und Maja war der bürokratische Hintergrund bestens vorbereitet, vielen Dank für Eure vielen Stunden Einsatz und perfekte Vorarbeit für uns!

Schnell waren unsere drei Zelte aufgebaut, und ich olle Oma fühlte mich wieder, wie bei meinen ersten Campingtouren vor über 40 Jahren,



als ich das Zahnpfutzwaschbecken entdeckte!! Es hat aber einwandfrei und fast trocken von oben funktioniert.



Am Samstag dann die Schwimmwettkämpfe: Ich bin sehr stolz auf „meine“ Kleinsten, die „Regenbogenfische“ Sofia, Melisa, Johanna, Valentin und Anton, die sich sehr schnell auf die Orientierung im Freiwasser einstellten und alle fast fehlerlose Leistungen abliefern. Sie waren zwar alle zum ersten Mal im Freiwasser dabei, aber haben mit drei zweiten und einem neunten Platz super abgeschnitten. Danke auch an Valerij für seine liebevolle Unterstützung dieser Staffel!

Die umfangreiche, größte angetretene Ingolstädter Mannschaft - im Gegensatz zu vielen anderen Gliederungen hatten wir keine einzige Absage wegen des schlechten Wetters - konnte auch sonst viele Erfolge vermelden:

Beim Flossenschwimmen alt standen auf dem Podest unsere Schwanenseetaucher vor den Bromnessies und den Seepferdchenräubern, die Perlentaucher erarbeiteten sich Rang 10. Im Flossenschwimmen Jung siegten unsere Raketenfrösche, die Donaunixen belegten Platz 6 und die Regenbogenfische wie erwähnt Rang 9.



Beim Kleiderschwimmen Alt profilierten sich die Floßversenker ebenso wie die AK Jung Orcabande als erste.



Auch das Kombinierte Retten Alt entschieden die Floßversenker für sich, den zweiten Platz belegten unsere Bananenbrotbootbanditen, 5. wurden die Schwanenseetaucher, 8. die Seepferdchenräuber, 14. die Perlen-taucher, 21. die Bromnessies.

Kombiniertes Retten Jung beendeten die Raketenfrösche als Sieger vor den zweitplatzierten Regenbogenfischen und den Donaunixen (9.) und der Orcabande (11.) Dann kam LifeSaver Alt, ebenfalls mit den Champions Floßversenker vor unseren Bromnessies (2.) und den Schwanenseetauchern (5.).

Bei der Rettungsleine Alt schwammen die Bananenbrotbootbanditen auf Platz 3, die Seepferdchenräuber auf Platz 8 und die Perlentaucher auf 10.

Die AK Jung verdiente sich mit den Regenbogenfischen Platz 2, Donaunixen Platz 8 und Raketenfröschen Platz 11.

Im Run-Swim-Run Alt sprinteten die Schwanenseetaucher zum Sieg vor den Bromnessies (2.), den Floßversenkern (4.), Seepferdchenräubern (7.), Bananenbrotbootbanditen (10.) und Perlentauchern (31.).

R-S-R Jung gewannen die Raketenfrösche, auf den weiteren Plätzen kamen die Orcabande (5.) und Donaunixen (10.) ins Ziel.





In den Pausen zwischen unseren Läufen genossen alle das Wasser, den Strand, unsere DLRG-Familie - und ich wäre ehrlich gesagt bei diesem Wetter garantiert nicht den ganzen Tag draußen gewesen!



Der Wettkampf Rettungsbrett fiel leider wegen des schlechten Wetters zur Enttäuschung aller aus. Dafür haben wir uns dann in einer neuen, ungeplanten wetterbedingten Disziplin profiliert: Nach dem hervorragenden Abendessen (asiatische Nudelpfanne und Wokgemüse, dazu Frühlingsrollen mit süßsaurer Sauce) zogen sich viele mit mir bei mäßig einsetzendem Regen in unser 23er Mädelszelt zurück, als es auch schon losging:

„Mein Schlafsack ist teilweise nass“! „Meiner auch!“ „Es tropft von den Stangen...und der Deckenplane...“ Nach kurzer Analyse stellten wir fest, dass nur unser Zelt dichthielt, die beiden anderen vom Stadtjugendring allerdings eher Siebcharakter hatten, das Wasser lief fast ungebremst durch.



Umgehend wurde von Christian, Silvia, unserem Mannschaftsführer Philipp (der zu seinem ersten Antritt gleich richtig gefordert wurde und alles hervorragend gemanagt hat) und mit Ralf der Notfallplan erarbeitet:

Die Ingolstädter Kinder sollten evakuiert und nach Hause gebracht werden, Ralfs Fahrradgruppe sowie Maja und Leo in unser trockenes Zelt umziehen. Die Telefonkaskade wurde geplant und mit Hilfe aller!! beteiligten Kinder unmittelbar zielgerichtet umgesetzt, so dass die Vorbereitungsphase bereits nach wenigen Minuten abgeschlossen und ca. 90!!! Minuten später alle trocken untergebracht oder abgeholt waren. Diese Disziplin bewerkstelligten

wir außer Konkurrenz, aber ich bedanke mich herzlich nochmal bei allen Beteiligten, auch den Eltern Peer, Simone, Manuela, Michaela und all denen, die ich nicht mehr gesehen habe, für diese außergewöhnlich gut abgelaufene Aktion. Ich bin immer noch schwer beeindruckt von Euch allen!

Fast ein bisschen schade fand ich es, zunächst auch heimzufahren. Aber ich durfte ja am nächsten Tag in aller Früh mit Christian, Maximilian, Peter, Philipp für unsere letzten beiden Disziplinen wiederkommen. Mit von der Partie war auch wieder Bernd, der den Mannschaftsbus abholt, gefahren und zurückgebracht hat und sich so für uns ins Zeug gelegt hat, obwohl seine Kids beim Cup (noch) gar nicht dabei waren.



Maja und Leo waren nach dem Abbau der ersten beiden Zelte so gut aufgewärmt, dass die beiden den Beach-Flags-Wettbewerb für sich entscheiden konnten. Schließlich war dann auch mit etwas Hilfe von Ralfs Gruppe das dritte Zelt abgeräumt und weggestaut. Das einigermaßen trockene Wetter optimal bis zum nächsten Wolkenbruch ausnutzend wurde alles nach dem Heimtransport mit weiterer Hilfe von Christoph und Antje, Maja und Leo gereinigt, getrocknet und weitgehend verstaut; Familie Fuchs stellte großzügig Platz und hervorragendes Arbeitsgerät zur Verfügung, Silvias Schokokuchen und Spaghetti lieferte die nötige Energie, so dass wir nach wenigen Stunden fertig waren.

Einzelheiten haben wir für Euch photographisch dokumentiert

Danke, dass ich Teil Eures Tollen Teams sein darf
Bis zum nächsten Mal,

Eure Thea

